

PROMAN PM WA02

Gebrauchsanleitung

PROMAN PM WA02

Windenausleger

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Windenausleger PROMAN PM WA02 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Der Windenausleger dient in Verbindung mit kompatiblen Personenwinden und Sicherungssystemen wie Höhensicherungsgeräten (HSGs) zum Sichern, Ein- und Ausfahren sowie Retten von Personen aus Schächten, Behältern, Silos etc. Der Windenausleger dient zusammen mit kompatiblen Materialwinden auch zum Ein- und Ausfahren von Material aus Schächten, Behältern, Silos etc.

Bei Verwendung des PROMAN PM WA02 als Anschlagpunkt für ein Auffangsystem muss der Benutzer einen Auffanggurt nach EN 361 und ein System verwenden, das den Fangstoß auf 6 kN begrenzt (z. B. HSG oder Falldämpfer nach EN 355).

Der PROMAN PM WA02 ist für einen vertikalen Krafteintrag nach unten konzipiert. Der Anschlagpunkt kann bis zu 2,8 m nach oben und 1,0 m zur Seite verlegt werden. Der seitliche Abstand zwischen Boden-/Wandkonsole und Arbeitsposition darf also maximal 1,0 m betragen.

Bei einer Begrenzung des Fangstoßes auf 6 kN ergibt sich bei maximaler Längeneinstellung des Auslegerarms ein Drehmoment von ca. 6 000 Nm, das vom Windenausleger auf die Boden-/Wandkonsole wirkt. Die Auslenkung des Windenauslegers (Schwingung nach unten) ist hierbei unter 0,25 m.

Wird der PROMAN PM WA02 zum Transport von Material verwendet, darf die Belastung nicht dynamisch, sondern nur statisch erfolgen. Der Materialtransport darf nicht gleichzeitig mit der Personensicherung oder dem Personentransport erfolgen.

KURZBESCHREIBUNG

Maximale Anzahl Benutzer: 2 Personen
Maximales Materialgewicht: 220 kg
Einsatztemperatur: -30 °C bis +50 °C

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

FUNKTION

Der PROMAN PM WAO₂ ist mobil und kann für den Transport zerlegt und zusammengeklappt werden. Reflektorstreifen erhöhen die Sichtbarkeit des Windenauslegers im Dunkeln.

AUSSTATTUNG

- PROMAN PM WAO₂ Auslegerarm aus Aluminium und Edelstahl
 - Kugelsperbolzen aus Edelstahl mit Griff aus Kunststoff oder Edelstahl
 - Steckbolzen aus Edelstahl mit Griff aus Kunststoff
 - Seilrollen aus Kunststoff zur Seilschonung
 - Schnüre zur Befestigung der Steck-/Kugelsperbolzen aus Chemiefaser
 - Drahtseil zur Befestigung der vorderen Rolle
- PROMAN PM WAO₂ Standrohr aus Aluminium und Stahl, zum Verlagern des Auslegerarms um 1145 mm nach oben
- PROMAN PM WAO₂ Distanzrohr aus Aluminium und Stahl, zum Verlagern des Auslegerarms um 400 mm nach oben

KURZBESCHREIBUNG

ZUBEHÖR

- PROMAN PM BKWA Bodenkonsole Windenausleger Typ: PMBKWA01
- PROMAN PM WKWA Wandkonsole Windenausleger Typ: PMWKWA01
- PROMAN PM WPKWA Warnpfosten Konsole Windenausleger Typ: PMWPKWA01/-/001,20m
- PROMAN PM KAP Konsole Anschlagpunkt Typ: PMKAP01/RO/PMWA
- PROMAN PM KIKAO2 Konsole HSG Typ: PMKIKAO2/PMWA/-
- IKAR Höhengsicherungsgeräte mit Rettungshub
- PROMAN PM KRIG01 Konsole HSG Typ: PMKRIG01/-/PMWA oder Typ: PMKRIG01/RIG01/PMWA
- BLOCKSTOP RIGGA HUB01 Höhengsicherungsgerät mit Rettungshub Typ: RIGH01/ALU,BK,SW/VZSo5.o,SR/DKK,S,DK,SW/DTL+/015,00m
- PROMAN PM KW02 Konsole Winde Typ: PMKW02/PMWA
- PROMAN PM MW02 Materialwinde Typ: PMMW02/PMKW/15,00m
- PROMAN PM PW Personenwinden
- PROMAN PM KHLW Konsole Winde Typ: PMKHLH01/PMWA
- PROMAN HARKEN LOCKHEAD Personenwinde Typ: HLH/-/-
- PROMAN PM AS Arbeitssitz Typ: PMAS01/MOUS/OG,BK/-/-

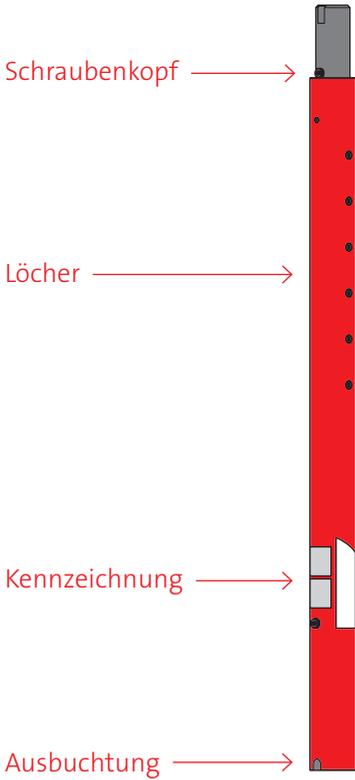
EINSATZ

- Sichern in Schächten o. Ä.
- Ein- und Ausfahren von Personen und Material aus Schächten o. Ä.
- Retten aus Schächten o. Ä.

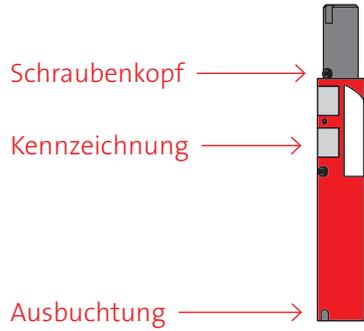
PROMAN PM WA02 AUSLEGERARM



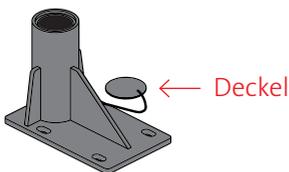
PROMAN PM WA02 STANDROHR



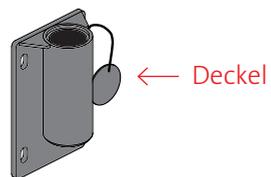
PROMAN PM WA02 DISTANZROHR



PROMAN PM WA BODENKONSOLE



PROMAN PM WA WANDKONSOLE



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt oder bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Bei der Verwendung des PROMAN PM WAo2 im Außenbereich sollte er nach der Benutzung wieder abgebaut werden.

SICHTPRÜFUNG

- Rohre, Bleche und Schraubverbindungen ohne Verformungen oder sonstige Beschädigungen.
- Alle Komponenten vorhanden.
- Fester Sitz der Komponenten, insbesondere der Schraubverbindungen.
- Alle Kugelsperrbolzen und Steckbolzen vorhanden, durch Drahtseile/Schnüre am Auslegerarm befestigt und leichtgängig ein- und ausführbar. Kugeln verriegeln beim Loslassen des Druckknopfes.
- Löcher der Rohre ohne Fremdkörper.
- Produktkennzeichnung lesbar.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

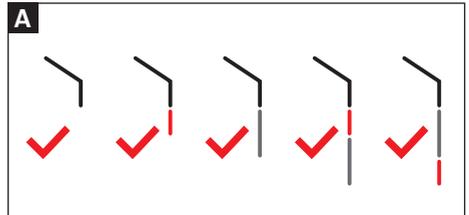
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Rollen leichtgängig.
- Auslegerarm lässt sich bei herausgezogenem Kugelsperrbolzen des schwarzen Versteifungsblechs auseinanderklappen.
- Auslegerarm lässt sich bei herausgezogenem Kugelsperrbolzen des roten Rohrs in der Länge verstellen.

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

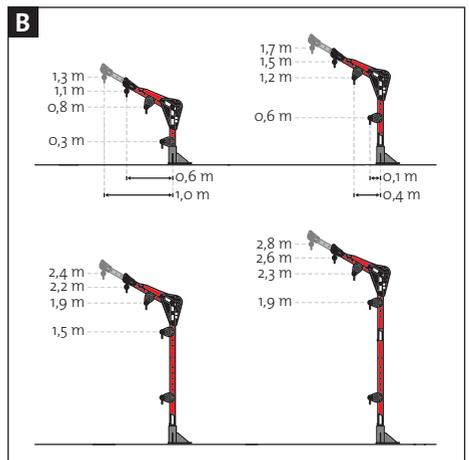
AUFBAUVARIANTEN

A Der Windenausleger PROMAN PM WA02 darf in den 5 abgebildeten Aufbauvarianten verwendet werden. Jegliche anderen Aufbauvarianten sind nicht zulässig. Der höchste zulässige Aufbau besteht aus Auslegerarm, 1 Standrohr und 1 Distanzrohr.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Diese Höhe darf nicht überschritten werden! Aufbauvarianten mit 2 oder mehr Standrohren oder auch 2 oder mehr Distanzrohren sind nicht zulässig!

B Die verschiedenen Aufbauvarianten ermöglichen verschiedene Positionen des Kopfteils des Windenauslegers sowie der am Windenausleger befestigten Konsolen Anschlagpunkt PROMAN PM KAP. Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Position der jeweiligen Rollenachse.



Der folgende Aufbau wird anhand der von BORNACK empfohlenen Wand- und Bodenkonsole beschrieben. Andere Aufnahmen/Befestigungen sind bei entsprechender Eignung möglich.

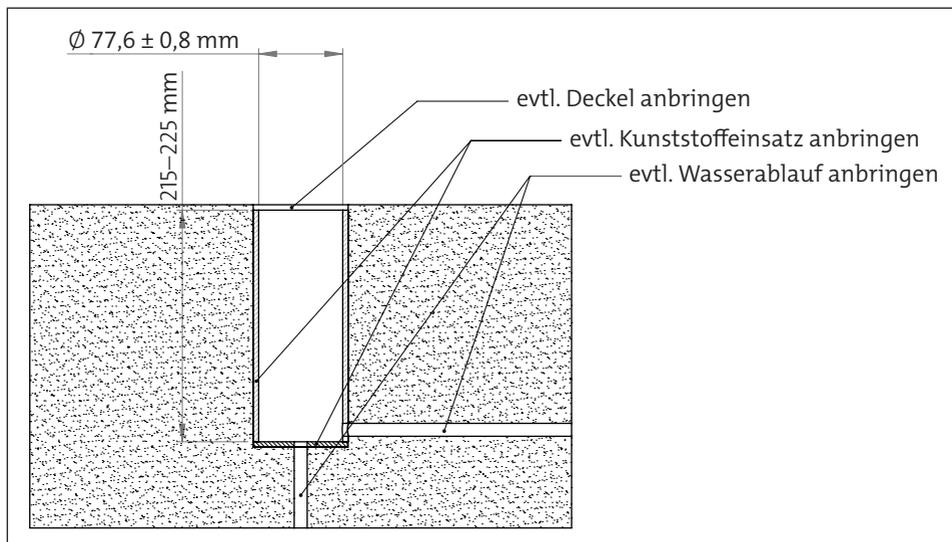
PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

AUFNAHMEN/BEFESTIGUNGEN

Der Windenausleger darf nur zusammen mit einer geeigneten Aufnahme verwendet werden, die in der Lage ist, die maximal auftretenden Kräfte in den Untergrund abzuleiten. Dabei ist von einer Einleitung von 6 kN am jeweiligen Anschlagpunkt am PROMAN PM WA02 auszugehen. Die Innenabmessungen der Aufnahme müssen passend zum vertikalen Rohr des PROMAN PM WA02 gewählt werden. BORNACK empfiehlt die Aufnahme mit einem Durchmesser von $77,6 \pm 0,8$ mm und einer Höhe von mindestens 215 mm und maximal 225 mm auszuführen.

Es ist von Vorteil, zwecks Reibung und Kratzer, eine Aufnahme zu wählen, die an der Innenseite mit einer Kunststoffbeschichtung ausgekleidet ist. Wenn sich die Aufnahme im Außenbereich befindet, muss darauf geachtet werden, dass ein Schmutz- und Wasserablauf am Grund geschaffen wird.

BORNACK empfiehlt den Einsatz der Boden-/Wandkonsolen PROMAN PM BKWA Bodenkonsole Windenausleger Typ: PMBKWA01 oder PROMAN PM WKWA Wandkonsole Windenausleger Typ: PMWKWA01!



PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

VORBEREITUNG

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Benutzer müssen sich während des Auf- und Abbaus des PROMAN PM WA02 anderweitig sichern oder in sicherer Arbeitsposition befinden!

ACHTUNG: 
Der Windenausleger enthält Komponenten, die geklappt, geschwenkt oder eingeschoben werden können. Daher besteht beim Transport sowie dem Auf- und Abbau des Windenauslegers ein Risiko, dass Finger oder andere Körperteile gequetscht oder angestoßen werden. Es empfiehlt sich daher die Bedienung des Windenauslegers durch 1 Person. Komponenten des Windenauslegers nicht in Bereiche bewegen, in denen sich Finger oder andere Körperteile von Personen befinden.

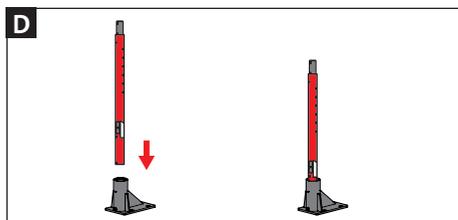
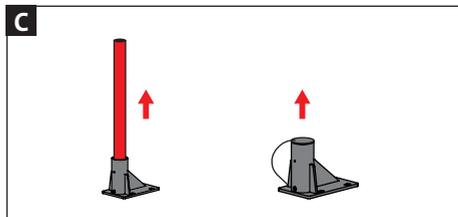
ACHTUNG: 
Um den Windenausleger auf die Boden-/Wandkonsole aufsetzen zu können, wird ein zusätzlicher Freiraum von ca. 0,25 m benötigt. Beim Aufsetzen auf ein Stand-/Distanzrohr beträgt der Wert nur ca. 0,15 m.

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

C Warnpfosten aus der Boden-/Wandkonsole herausnehmen bzw. Deckel der Boden-/Wandkonsole abnehmen.

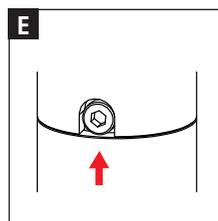
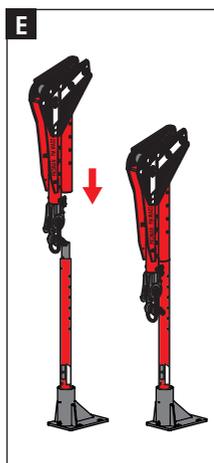
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Sicht-/Funktionsprüfung der Boden-/Wandkonsole vor dem Einsetzen des Windenauslegers durchführen! Boden-/Wandkonsole nur verwenden, wenn diese ohne Mängel ist!

Gebrauchs-/Montageanleitung der Boden-/Wandkonsole beachten.



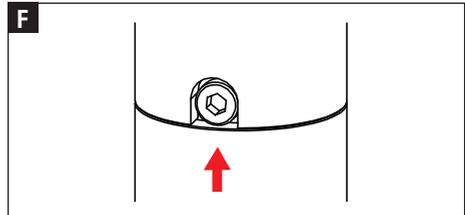
D Unterstes PROMAN PM WA02 Element, z. B. Standrohr, in die Boden-/Wandkonsole einsetzen.

E Nächstes PROMAN PM WA02 Element, z. B. Auslegerarm, so auf das unterste Element aufsetzen, dass die Ausbuchtung des oberen Elements den Schraubenkopf des unteren Elements umschließt (Formschluss).

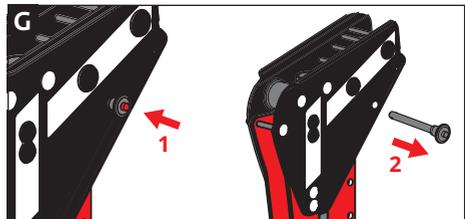


PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

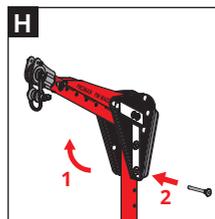
F Bei zulässigen Aufbauvarianten mit drittem PROMAN PM WA02 Element letzten Schritt mit drittem Element wiederholen und auch hier auf den Formschluss achten.



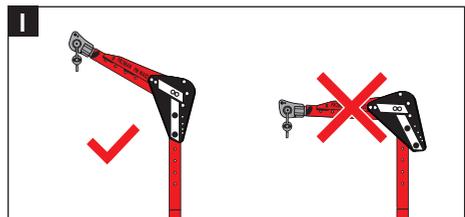
G Für das Aufklappen des Auslegerarms zunächst Knopf des Kugelsperrbolzens am schwarzen Versteifungsblech drücken und Kugelsperrbolzen herausziehen.



H Auslegerarm hochklappen und Kugelsperrbolzen in das stahlverstärkte Loch auf dem Reflektorstreifen des Versteifungsblechs bis zum Anschlag einschieben. Knopf des Kugelsperrbolzens loslassen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Überprüfen, dass die Sperrkugeln des Kugelsperrbolzens ein unbeabsichtigtes Entfernen des Kugelsperrbolzens und damit Zusammenklappen des Auslegerarms verhindern! Die Kugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein! Nach dem Loslassen des Druckknopfes darf sich der Kugelsperrbolzen nicht mehr herausziehen lassen!



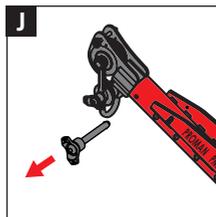
I Prüfen, dass der Auslegerarm komplett hochgeklappt ist und der Kugelsperrbolzen im richtigen Loch steckt.

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

LÄNGENEINSTELLUNG DES AUSLEGERARMS

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Jegliche Schritte zur Längeneinstellung des Auslegerarms dürfen nur vorgenommen werden, wenn der Windenausleger zu diesem Zeitpunkt nicht zur Sicherung einer Person verwendet wird!

J Silbernes Teleskoprohr oder Kopfteil des Auslegerarms festhalten. Knopf betätigen und Kugelsperbolzen des Teleskoprohrs herausziehen.

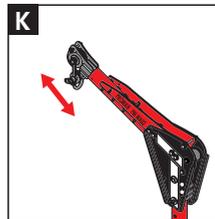


ACHTUNG: 
Fingerquetschgefahr beim Einschieben des silbernen Teleskoprohrs. Silbernes Teleskoprohr so weit vom roten Teleskoprohr entfernt bedienen, dass während der Längeneinstellung keine Hand am roten Teleskoprohr anstößt.

ACHTUNG: 
Silbernes Teleskoprohr nicht mit voller Wucht gegen die Ausziehsicherung prallen lassen, denn dies könnte das Teleskoprohr beschädigen. Silbernes Teleskoprohr bei der Längeneinstellung mit der Hand führen und nur kontrolliert die längste Einstellung anfahren.

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

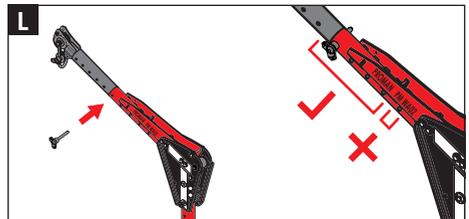
K Auslegerarm auf gewünschte Länge einstellen. Die Länge so wählen, dass sich das Kopfteil des Windenauslegers mittig über der Arbeitsposition befindet. Für Arbeitspositionen, die näher am vertikalen Rohr sind als sich der Auslegerarm einstellen lässt, Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP am roten Rohr verwenden.



ACHTUNG:



Der PROMAN PM WA02 ist für einen vertikalen Kräfteintrag nach unten konzipiert. Lässt sich der Windenausleger nicht so einstellen oder positionieren, dass diese Voraussetzung erfüllt ist, muss eine andere Art der Sicherung gewählt werden.



L Mit Kugelsperrbolzen in einem der 4 obersten Löcher im roten Teil des Auslegerarms sichern. Knopf des Kugelsperrbolzens loslassen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Kugelsperrbolzen bis zum Anschlag einschieben! Überprüfen, dass die Sperrkugeln des Kugelsperrbolzens ein unbeabsichtigtes Entfernen des Kugelsperrbolzens und damit Einfahren des Auslegerarms verhindern! Die Kugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein! Nach dem Loslassen des Druckknopfes darf sich der Kugelsperrbolzen nicht mehr herausziehen lassen!

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produkts mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Verwendung des PROMAN PM WA02 nur mit BORNACK Konsolen für PROMAN PM WA02!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Bei der Wahl des Anschlagpunktes auf Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falls achten!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



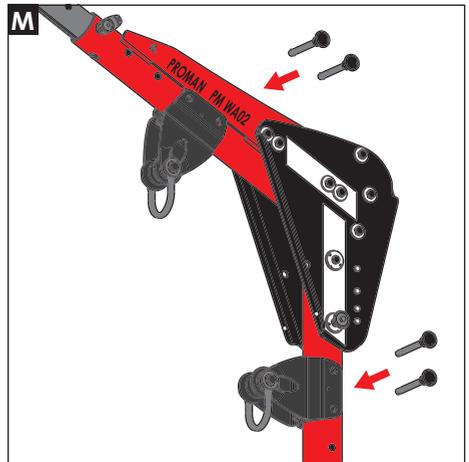
Während des Zusammenbaus von Höhensicherungsgeräten (HSGs)/ Winden/Konsolen mit dem Windenausleger dürfen diese noch nicht mit dem Auffanggurt/Arbeitssitz eines Benutzers verbunden sein!

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

M Mithilfe der Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP kann ein Anschlagpunkt für Sicherungssysteme geschaffen werden, die mithilfe eines Verbindungselements nach EN 362 am Anschlagpunkt befestigt werden.

Gebrauchsanleitungen der Konsole Anschlagpunkt und des Sicherungssystems beachten. 

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Steckbolzen bis zum Anschlag einschieben. Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln der Steckbolzen ein unbeabsichtigtes Entfernen der Steckbolzen verhindern. Die Kugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!



PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

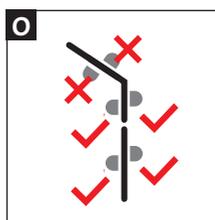
N Bei Verwendung von HSG/Winde diese mithilfe einer Konsole, die sowohl zu HSG/Winde als auch zum PROMAN PM WA02 passt, am Windenausleger anbringen und mit beiden Steckbolzen befestigen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Steckbolzen bis zum Anschlag einschieben. Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln der Steckbolzen ein unbeabsichtigtes Entfernen der Steckbolzen verhindern. Die Kugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!

Gebrauchsanleitungen von HSG/Winde/Konsole beachten.



O Konsolen für HSGs/Winden dürfen nur am Standrohr oder dem Teil des Auslegerarms angebracht werden, der im aufgesetzten und aufgeklappten Zustand des Auslegerarms vertikal ist.



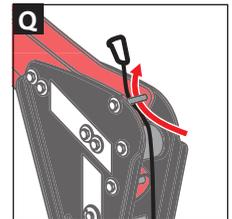
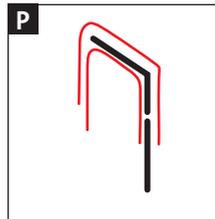
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Die einzige Konsole, die auch am roten Teleskoprohr angebracht werden darf, ist die Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP!

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

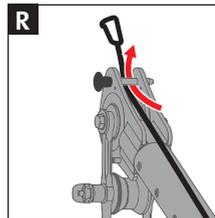
SEILVERLAUF BEI HÖHENSICHERUNGS- GERÄT/WINDE

P Seile von Höhensicherungsgeräten (HSGs)/Winden können grundsätzlich an der Innen- oder Außenseite des Windenauslegers verlaufen.

Gebrauchsanleitungen von HSG/Winde/Konsole beachten.



Q Bei einem außen angebrachten Gerät muss das Seilende zunächst zwischen der hinteren Rolle und dem darüberliegenden Führungsbolzen hindurchgeführt werden.

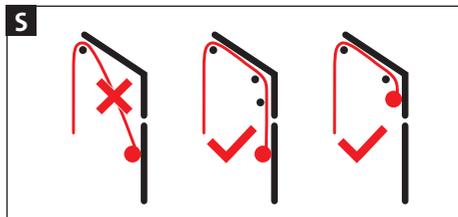


R Anschließend das Seilende zwischen der oberen vorderen Rolle und dem darüberliegenden Steckbolzen hindurchführen. Der Steckbolzen kann hierfür auch kurz herausgezogen und wieder hineingesteckt werden, falls das Seilende mit Verbindungselement sonst nicht durchpasst.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Das Seil anschließend unbedingt wieder mit dem Steckbolzen sichern! Steckbolzen bis zum Anschlag einschieben. Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln des Steckbolzens ein unbeabsichtigtes Entfernen des Steckbolzens verhindern. Die Kugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

S Bei einem innen angebrachten Gerät muss darauf geachtet werden, dass das Seil so nah wie möglich an den Rohren des PROMAN PM WA02 verläuft. Hierfür das Seil je nach Position des Gerätes zusätzlich zu der vorderen Umlenkrolle an einer oder zwei Konsolen Anschlagpunkt PROMAN PM KAP umlenken.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

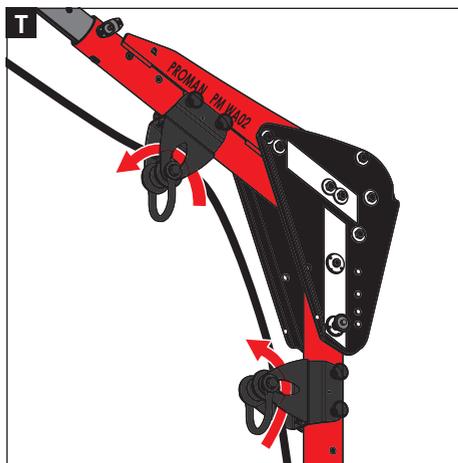


Gerät an Position anbringen, in der nur diejenigen Belastungsrichtungen erfolgen, für die das Gerät geeignet ist!

Gebrauchsanleitung HSG/
Winde/Konsole beachten.



T Seilende daher zunächst durch die Konsole(n) Anschlagpunkt PROMAN PM KAP führen.

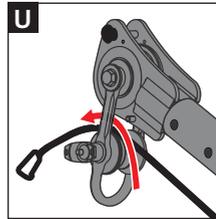


Gebrauchsanleitung
Konsole Anschlagpunkt
beachten.

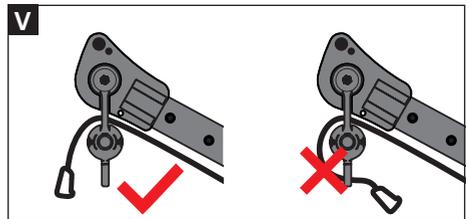


PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

U Dann das Seilende oberhalb der unteren vorderen Umlenkrolle durchführen. Die Rolle kann kurz aus- und wieder eingebaut werden, falls das Seilende mit Verbindungselement sonst nicht durchpasst. Hierzu Knopf des Kugelsperrbolzens drücken.



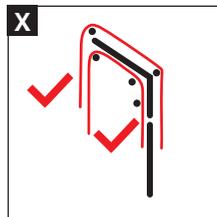
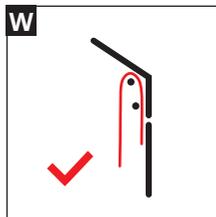
ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Die Rolle anschließend unbedingt mithilfe des Kugelsperrbolzens wieder einbauen! Kugelsperrbolzen bis zum Anschlag einschieben. Nach dem Anbringen überprüfen, dass die Sperrkugeln des Kugelsperrbolzens ein unbeabsichtigtes Entfernen des Kugelsperrbolzens verhindern. Die Kugeln müssen auf der anderen Seite wieder sichtbar sein!



V Prüfen, dass das Seil korrekt über die Umlenkrolle verläuft. Das Seil darf nur oberhalb der unteren Umlenkrolle durchgeführt werden, nicht unterhalb.

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

W Bei einem innen angebrachten Gerät und Arbeitspositionen, die näher am vertikalen Rohr sind als sich der Auslegerarm in der Länge einstellen lässt, kann die untere vordere Rolle des Windenauslegers nicht mit einbezogen und stattdessen eine Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP, die korrekt über der Arbeitsposition am roten Rohr angebracht ist, als oberste Umlenkrolle verwendet werden.



Gebrauchsanleitung Konsole
Anschlagpunkt beachten.



X Bei der Verwendung von Höhensicherungsgeräten (HSGs)/Winden allgemein darauf achten, dass das Seil ausschließlich um diejenige(n) Rolle(n) läuft, die auf der jeweiligen Seite (innen/außen) liegt/liegen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Vor dem Überstieg in den PROMAN PM WA02 unbedingt Sicht- und Funktionsprüfung durchführen (siehe S. 22)!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Es darf immer nur 1 Seil über jede Rolle laufen!

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

KONTROLLE VOR ÜBERSTIEG IN DEN PROMAN PM WA02:

- ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
- Vor dem Überstieg unbedingt Sicht- und Funktionsprüfung durchführen:
 - Windenausleger gerade nicht in Verwendung für Materialtransport?
 - Steht Windenausleger stabil?
 - Formschluss der Elemente?
 - Auslegerarm korrekt aufgeklappt und Kugelsperrbolzen des Versteifungsblechs im richtigen Loch?
 - Windenausleger so aufgebaut/eingestellt, dass sich vordere Rollen des Windenauslegers, falls diese verwendet werden, mittig über der Arbeitsposition befinden?
 - Fester Sitz der Konsolen am Windenausleger sowie von Höhensicherungsgerät (HSG)/Winde an Konsole?
 - Jegliche Kugelsperrbolzen/Steckbolzen so weit durchgeschoben, dass Kugeln auf der anderen Seite wieder sichtbar?
 - Konsolen mit jeweils 2 Steckbolzen befestigt?
 - Verläuft Seil von HSG/Winde in Rohrnähe?
 - Wird Seil von HSG/Winde über die richtige(n) Rolle(n) umgelenkt und ist/sind diese korrekt positioniert?

- ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
- Auch Sicht- und Funktionsprüfung von HSG/Winde/Konsole vor dem Überstieg in diese durchführen!

Hierzu Gebrauchsanleitung HSG/Winde/Konsole beachten.



PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

ARBEITEN MIT DEM PROMAN PM WA02

Auffanggurt nach EN 361/
PROMAN Arbeitssitz benutzen
und deren Gebrauchsanleitung
beachten.

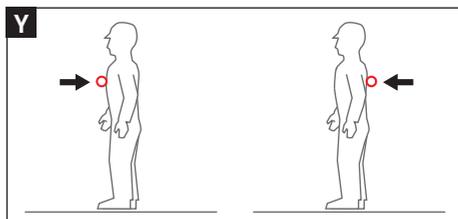


ACHTUNG:



Der Windenausleger kann beim Sturz
eines Benutzers etwas nach unten
federn sowie sich ruckartig zur Seite
bewegen. Daher sollten sich Personen
nie länger als nötig in unmittelbarer
Nähe des Auslegerarms aufhalten und
einen Schutzhelm tragen.

Y Seil an hierfür vorgesehener Öse/
Schleufe an Gurt/Arbeitssitz befestigen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



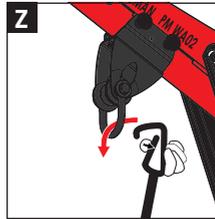
Der Anschlagbügel ist der einzig zuläs-
sige direkte Anschlagpunkt am PROMAN
PM WA02! Abgesehen vom Anschlag-
bügel dürfen Sicherungssysteme
ansonsten immer nur mithilfe der für
das jeweilige Sicherungssystem vorge-
sehenen PROMAN Konsole am Winden-
ausleger befestigt und verwendet
werden!

Gebrauchsanleitung
HSG/Winde/Konsole beachten.



PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

Z Wird ein Anschlagpunkt nach EN 795 für ein Sicherungssystem benötigt, das mithilfe eines Verbindungselements nach EN 362 am Anschlagpunkt befestigt wird, kann der Windenausleger mit der Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP kombiniert werden (siehe S. 16).



ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Die Konsole Anschlagpunkt PROMAN PM KAP am PROMAN PM WA02 ist für einen vertikalen Kräfteintrag nach unten konzipiert. Lässt sich die Konsole nicht so am Windenausleger positionieren, dass diese Voraussetzung erfüllt ist, muss eine andere Art der Sicherung gewählt werden!

Gebrauchsanleitungen der Konsole Anschlagpunkt und des Sicherungssystems beachten. 

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Die Anzahl der gleichzeitig am Windenausleger gesicherten Personen von 2 darf nicht überschritten werden!

PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

ABBAU

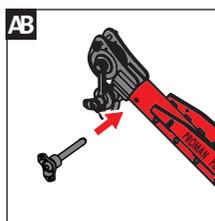
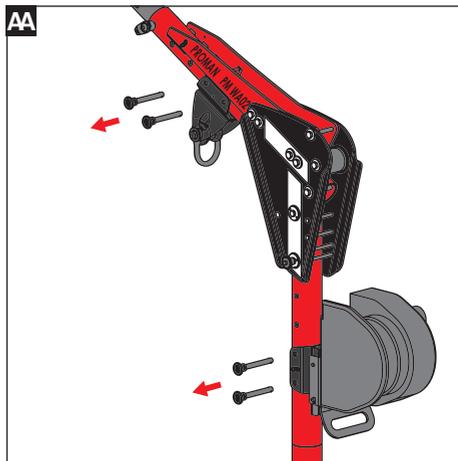
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Jegliche Nutzer müssen sich vor dem Abbau des PROMAN PM WA02 sowie der damit verbundenen Winden/Höhensicherungsgeräten (HSGs)/Konsolen anderweitig sichern oder in einer sicheren Arbeitsposition befinden!

AA Winden/HSGs und Konsolen vom Windenausleger abnehmen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Der Abbau der HSGs/Winden darf erst beginnen, **nachdem** sich jegliche Nutzer von diesen Sicherungssystemen gelöst haben. Sonst droht Absturzgefahr!

AB Teleskoprohr einfahren und mit Kugelsperrbolzen sichern.

ACHTUNG:  Wenn das Teleskoprohr nicht mit dem Kugelsperrbolzen gesichert ist, darf der Auslegerarm nicht heruntergeklappt werden. Das silberne Teleskoprohr könnte sonst beim Herunterklappen durch die Schwerkraft ausfahren und Körperteile von Personen verletzen. Durch das Anprallen des silbernen Teleskoprohrs gegen die Ausziehsicherung könnte das Teleskoprohr beschädigt werden.



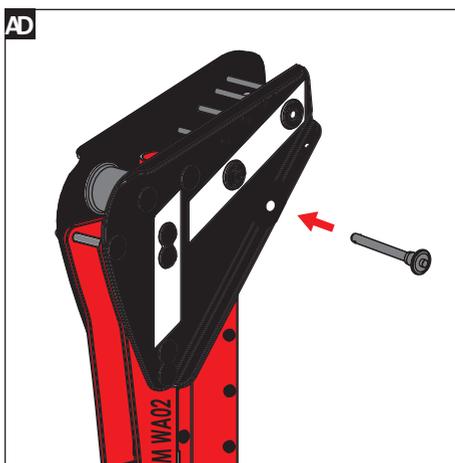
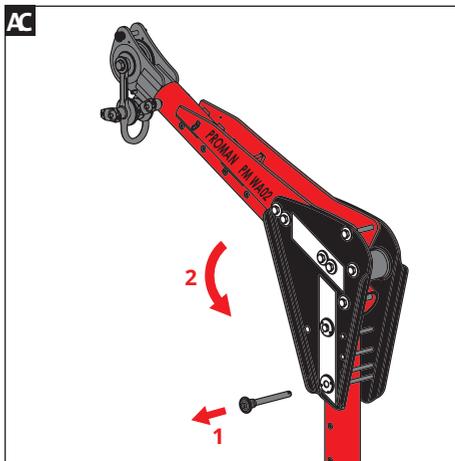
PROMAN PM WA02 IM EINSATZ

AC Zum Abbau des Windenauslegers die Schritte C–H der S. 9–12 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

ACHTUNG: 
Beim Einklappen des Auslegerarms, aber auch allgemein bei Transport, Auf- und Abbau des Windenauslegers darauf achten, dass sich keine Finger oder anderen Körperteile von Personen in dem Bereich befinden, in den der PROMAN PM WA02 oder dessen Bestandteile bewegt werden.

AD Nach dem Zusammenklappen des Windenauslegers den Kugelsperbolzen in das Loch im Versteifungsblech für die Transportstellung einschieben.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Dieses Loch ist nur für den Transport vorgesehen! Beim Aufbauen des Windenauslegers für die Benutzung nur das stahlverstärkte Loch auf dem Reflektorstreifen verwenden!



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Die Kontrolle sowie die Entscheidung über Wiederfreigabe bzw. Vernichtung dürfen nur durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat erfolgen. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Es wird empfohlen, die Anschlag einrichtung mit einer Kennzeichnung mit dem Datum der nächsten oder letzten Inspektion zu versehen.
- Aufenthalt nicht unter schwebenden Lasten. Der Benutzer hat einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe zu tragen.
- Lange, ungeschützte Haare können in Umlenkrollen eingeklemmt werden. Daher bei langen Haaren entsprechenden Haar-/Kopfschutz tragen.

E-Mail-Hotline: info@bornack.de

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

SONSTIGES

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von BORNACK oder einem von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

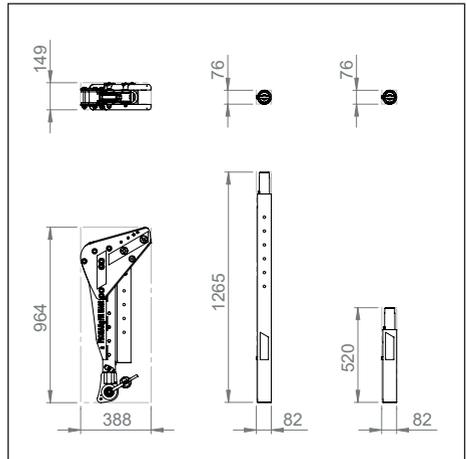
- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.

SONSTIGES

- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer empfohlen.

TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer empfohlen.
- Die Außenmaße (mm) des zusammengeklappten und eingefahrenen Auslegerarms sowie der Stand- und Distanzrohre lassen sich der Abbildung rechts entnehmen.
- Gewicht
 - Auslegerarm: 18,2 kg
 - Standrohr: 11,6 kg
 - Distanzrohr: 6,4 kg



ACHTUNG:



Der Windenausleger enthält Komponenten, die geklappt, geschwenkt oder eingeschoben werden können. Daher besteht auch beim Transport des Windenauslegers ein Risiko, dass Finger oder andere Körperteile gequetscht oder angestoßen werden. Komponenten des Windenauslegers nicht in Bereiche bewegen, in denen sich Finger oder andere Körperteile von Personen befinden.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Produktname	→	PROMAN PM WA02		←	Logo
Produktart	→	Auslegerarm			
Produkttyp	→		PMWA02/-/		
Artikelnummer	→		1006019		
max. Materialgewicht	→	  	2 PROMAN PM WA02 220 kg (Materialtransport)	←	max. Anzahl Benutzer Kompatibilität

CE-Zeichen und Nummer der Prüfstelle	→	CE 0158		←	Gebrauchsanleitung lesen/beachten
Charge	→		21-1234567		
Herstelldatum	→	 	001 04/2021	←	Seriennummer
EN-Normen	→	EN 795-B:2012 CEN/TS 16415:2013		←	Datamatrix
Herstelleradresse	→	BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany			

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Anschlageeinrichtung Typ: B
PROMAN PM WA02

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 795:2012** **CEN/TS 16415:2013**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**
Nr.: ZP/B150/21

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

19.11.2021

BORNACK GmbH & Co. KG



Ulrike Bornack
Geschäftsleitung

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ Auslegerarm: PMWAO₂/-/-

Herstelldatum: _____

Charge: _____ Serien-Nr.: _____

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: /

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

×	√
---	---

Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
keine Verformungen?										
Auslegerarm lässt sich ein- und ausklappen?										
Auslegerarm in der Länge verstellbar?										
alle Kugelsperrbolzen, Steckbolzen und untere vordere Rolle vorhanden und durch Drahtseile/Schnüre am Auslegerarm befestigt?										
Kugelsperrbolzen:										
bei betätigtem Druckknopf herausziehbar?										
Druckknopf beweglich und unter Federspannung?										
bei nicht betätigtem Druckknopf lassen sich Kugeln nicht eindrücken										

Fortsetzung auf der nächsten Seite

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Stand-/Distanzrohr: _____

Herstelldatum: _____

Charge: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: /

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Stand-/Distanzrohr: _____

Herstelldatum: _____

Charge: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: /

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 03/2022 GAL Art.-Nr. 8000194_DE anh/jba

